

TAROT

Das Einsteigerset

TAROT

Das Einsteigerset

Juliet Sharman-Burke

Mit Karten von Giovanni Caselli

Aus dem Englischen
von Andrea Panster





Die Originalausgabe erschien unter dem Titel
Beginner's Guide to Tarot.

*Für Susie, die mir meine ersten Tarotkarten schenkte,
in Liebe und Dankbarkeit.*

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Sharman-Burke, Juliet:
Tarot – das Einsteigerset / Juliet Sharman-Burke.
Aus dem Englischen von Andrea Panster. - Kreuzlingen ;
München : Hugendubel, 2002 (Kailash)
ISBN 3-7205-2190-7

© Juliet Sharman-Burke 2001 (Text)
© Giovanni Caselli 2001 (Kartenillustrationen)
© Eddison Sadd Editions 2001 (Setausgabe)
© der deutschsprachigen Setausgabe
Heinrich Hugendubel Verlag, Kreuzlingen/München 2002
Alle Rechte vorbehalten

Kartenillustrationen: Giovanni Caselli
Umschlaggestaltung: Zembsch' Werkstatt, München
Produktion: Eddison Sadd Editions Ltd., London
Satz: EDV-Fotosatz Huber/Verlagsservice G. Pfeifer, Germering
Druck und Bindung: L Rex, China

ISBN 3-7205-2190-7

INHALT



Einleitung 6

Die Kleinen Arkana 10

Kelche	16	Schwerter	76
<i>Beispieldeutung Kelche</i>	44	<i>Beispieldeutung Schwerter</i> ...	104
Stäbe	46	Münzen	106
<i>Beispieldeutung Stäbe</i>	74	<i>Beispieldeutung Münzen</i>	134

Beispieldeutung für die Kleinen Arkana 136

Die Großen Arkana 141

DER NARR	142	DER EREMIT	164
DER MAGIER.....	144	DAS RAD DES SCHICKSALS	166
DIE HOHEPRIESTERIN.....	146	DER GEHÄNGTE.....	168
DIE HERRSCHERIN	148	DER TOD	170
DER HERRSCHER	150	DER TEUFEL	172
DER HOHEPRIESTER.....	152	DER TURM	174
DIE LIEBENDEN.....	154	DER STERN.....	176
DER WAGEN	156	DER MOND.....	178
DIE GERECHTIGKEIT.....	158	DIE SONNE.....	180
DIE MÄSSIGKEIT	160	DAS GERICHT	182
DIE KRAFT	162	DIE WELT.....	184

Beispieldeutung für die Großen Arkana 186

Beispieldeutung mit dem gesamten Kartendeck 189

Danksagung 192

Einleitung

Dieses Buch und die neuen Sharman-Caselli Karten sollen Tarot-Anfängern den Einstieg in die Kunst der Tarotdeutung erleichtern. Die Karten sind teilweise von dem berühmten und beliebten Kartendeck des Okkultisten Arthur Edward Waite inspiriert, das im Jahre 1900 nach Waites Anweisungen von der Künstlerin Pamela Colman Smith illustriert wurde. Waites Karten unterschieden sich deutlich von früheren Kartendecks. (Die ersten Tarotkarten entstanden vermutlich Mitte des 15. Jahrhunderts.) Er versah als Erster auch die Kleinen Arkana, die zuvor lediglich durchnummeriert waren, mit Bildmotiven. Einige Sharman-Caselli Illustrationen greifen die Motive sehr früher Tarotkarten, zum Beispiel die von Visconti-Sforza, auf. Andere sind an die »moderner« Karten von Waite angelehnt. Der Tarot ist ein archetypisches System. Daher sprechen die Bilder alle Menschen an und können von ihnen verstanden werden.

Ein Tarotspiel besteht aus 78 Karten, von denen 22 Karten die Großen Arkana und 56 Karten die Kleinen Arkana bilden. Das Buch erläutert zunächst alle Karten der Kleinen Arkana. Die Kleinen Arkana setzen sich aus vier Serien zusammen: Kelche, Stäbe, Schwerter und Münzen. Dabei handelt es sich um die Vorläufer der modernen Farben: Herz, Kreuz, Pik und Karo. Jede Serie ist einem der vier Elemente zugeordnet: Wasser, Feuer, Luft und Erde. Bei den Sharman-Caselli Karten zeichnen sich die einzelnen Serien durch eine bestimmte Farbgebung und Symbolik aus, die auf das jeweilige Element Bezug nehmen. Das erleichtert dem Anfänger die Zuordnung einzelner Karten zu Serie und Element. Um das Verständnis weiter zu vertie-

fen, ist jede Serie auf einen bestimmten Lebensbereich bezogen. Kelche stehen für Gefühl und Beziehungen, Stäbe für Kreativität und Phantasie, Schwerter machen auf die Herausforderungen des Lebens aufmerksam und Münzen stehen für materielle und finanzielle Aspekte. Beim Tarot gibt es in der Kleinen Arkana auch die Hofkarten Ritter, Dame, König und Bube. Ritter, Dame und König der Serien entsprechen den zwölf Tierkreiszeichen und ihren Elementen. Diese astrologische Dimension verleiht der Deutung noch mehr Tiefe.

Nach der Beschreibung der Karten einer Serie folgt jeweils eine Beispieldeutung. Dazu werden fünf Karten der jeweiligen Serie zu einem Hufeisen gelegt. Dieses Beispiel soll Anfängern bei der Deutung von Kartenkombinationen helfen, da hier die Karten zueinander in Beziehung treten und einen bestimmten Lebensbereich des Ratsuchenden darstellen. Ich schlage vor, Sie üben zuerst mit den Karten einer Serie. Das Kapitel über die Kleinen Arkana schließt mit der Beispieldeutung eines Keltischen Kreuzes, für das alle Karten einschließlich der Hofkarten verwendet werden (*siehe Seite 156*). Diese Beispieldeutung soll zeigen, wie sich die einzelnen Serien zu einer vielschichtigeren Deutung vereinen lassen.

Im darauffolgenden Kapitel gehen wir die Karten der Großen Arkana einzeln durch. Die Großen Arkana bestehen aus 22 Karten, welche für die verschiedenen Abschnitte im Leben eines Menschen stehen. Der Narr ist die erste Karte. (Er blieb als einzige Karte der Großen Arkana in den modernen Spielkarten erhalten – als Joker.) Und so kann man sich die Reihenfolge der Großen Arkana als die Reise des Narren vorstellen. Genau wie der Mensch durchlebt er auf seinem Weg Kindheit und Pubertät mit all ihren Prüfungen, ihrem Kummer, ihrer Freude und ihren Wun-

dern. Als Erwachsener muss er sich mit der Lebensmitte und der oft dadurch ausgelösten Krise auseinander setzen. In der zweiten Lebenshälfte und bei der zweiten Hälfte der Großen Arkana geht es darum, ein neues persönliches und spirituelles Weltbild zu entwickeln, das stärker nach innen gerichtet ist als der Enthusiasmus und die Aktivitäten der ersten Lebenshälfte. Wenn Sie Ihre Erfahrungen in den Karten gespiegelt sehen, fördert das Erkenntnis und Verständnis. Dieser Abschnitt über die Großen Arkana endet mit der Deutung eines aus sieben Karten der Großen Arkana gelegten Sterns (*siehe Seite 186*). Darauf folgt die Deutung eines Hufeisens mit fünf Karten aus dem kompletten Kartendeck (*siehe Seite 189*).

Ich werde die Symbolik der einzelnen Karten ausführlich erklären, sodass die Bedeutung jedes Bildes vollkommen klar wird. Besonders wichtig ist, dass Sie eine Beziehung zu den Abbildungen aufbauen, damit sie Ihnen so vertraut werden wie alte Freunde. Ich möchte Ihnen dringend ans Herz legen, die von den Karten symbolisierten Lebensabschnitte mit Ereignissen aus Ihrem Leben zu verknüpfen. In dem Augenblick, in dem eine Verbindung entstanden ist, wird die Karte zu Ihnen „sprechen“. Sie müssen sich nicht mehr krampfhaft an den Deutungstext erinnern, sondern finden die Bedeutung leicht und mühelos. Wenn Sie zulassen, dass die Bilder zu Ihrem Unterbewusstsein sprechen und Ihre Vorstellungskraft aktivieren, kommt die Deutung ganz von alleine.

Denken Sie immer daran, dass der Tarot auf Intuition, nicht auf Logik basiert. Sie müssen Ihre Gedanken durch die Traumwelt der Tarotbilder wandern lassen, wie ein Kind ein Märchenbuch mit Bildern betrachtet. Die Tarotbilder arbeiten auf der Ebene des Unterbewusstseins. Sie sind Spiegel, die das in den tiefsten Schichten unseres Geis-

tes verborgene Wissen reflektieren. Dieser dunkle Teil weiß Dinge, die dem Bewusstsein unbekannt sind. Mit Hilfe archetypischer Bilder schlägt der Tarot eine Brücke, über die Informationen aus dem Unterbewusstsein ins Bewusstsein gelangen. Eine einfühlsame, ernsthafte Beschäftigung mit dem Tarot fördert Phantasie, Intuition und Träume. Die Antworten auf die verschiedensten Fragen können auf diesem Weg aus dem Unterbewusstsein aufsteigen.



DIE KLEINEN ARKANA

Im Tarot beschreibt jede Serie eine bestimmte Art zu leben. Jede Serie ist wiederum einem der vier Elemente der Astrologie – Wasser, Feuer, Luft und Erde – und einem der vier Aspekte der Psyche – Gefühl, Intuition, Verstand und Empfindung – zugeordnet. Wenn Sie mit dem Tarot arbeiten möchten, sollten Sie die Symbolik der Karten verstehen und deuten können. Die Deutung der Hofkarten der kleinen Arkana ist nicht immer einfach, denn diese können entweder für reale Personen stehen, die in Ihr Leben treten, oder aber Aspekte Ihrer Persönlichkeit spiegeln, die entwickelt werden müssen. Manchmal kündigen sie auch Ereignisse an.

In diesem Abschnitt gehen wir die Serien und Karten der Reihe nach durch. Nach den Erläuterungen zu einer Serie folgt jeweils eine Beispielerklärung, für die lediglich die Karten dieser Serie verwendet werden. Üben Sie am besten zuerst mit den Karten einer Serie, ehe Sie zur nächsten Serie übergehen. So werden Sie im Umgang mit den Karten sicherer. Der Abschnitt aller Farben der kleinen Arkana endet mit einem Keltischen Kreuz, für das Karten aus der gesamten Kleinen Arkana benutzt wurden (*siehe Seite 136–140*). Daran soll gezeigt werden, wie Sie alle Serien zu einer Gesamtdeutung verknüpfen können.

Kelche

THEMA: *Gefühle und Empfindungen*

Die Kelche symbolisieren die ewig im Wandel begriffene Welt der Gefühle. Das dem Gefühl zugeordnete Element ist das Wasser. Wie das Wasser verändern sich

auch unsere Gefühle fortwährend. Sicher haben Sie schon einmal erlebt, dass Sie in einem Augenblick himmelhoch jauchzend und im nächsten zu Tode betrübt waren. Diese Schwankungen werden häufig von Geschehnissen in Ihrem Umfeld ausgelöst. Wie Wasser die Form des Gefäßes annimmt, in dem es sich befindet, können auf ähnliche Weise sowohl die Menschen in Ihrer Umgebung als auch bestimmte Situationen Ihre Gefühle beeinflussen. Denken Sie einen Augenblick über das Auf und Ab Ihrer Gefühle nach. Stellen Sie sich vor, wie Wasser unablässig von einem Gefäß in das nächste fließt. Je leichter es Ihnen fällt, die Welt der Gefühle mit dem Element Wasser zu verknüpfen, desto besser werden Sie die Kelche verstehen.

Um sich mit der Serie der Kelche und dem Element Wasser vertraut zu machen, breiten Sie alle Karten der Serie vor sich aus. Lassen Sie die Symbole, Formen und Farben auf sich wirken, ehe Sie versuchen, einzelne Karten zu verstehen. Wie Sie sehen, findet sich das Element Wasser auf jeder Karte – ob als Fluss, See, Quelle oder Meer. Entdecken Sie weitere Wassersymbole, etwa Fische oder Meerjungfrauen. Sehen Sie sich die Farben an – wässrige Blau-, Malven- und Rosétöne – und ordnen Sie sie im Geiste den Kelchen zu. Die Farben des Wassers sind kühl: Versuchen Sie, diese Kühle in Bildern und Farben zu spüren. Denken Sie an kühles Wasser an einem warmen Tag, oder an ein warmes Bad, wenn Sie frieren oder ausgelaugt sind.

Lesen Sie nun die Abschnitte zu den Karten dieser Serie (*siehe Seite 16–45*). Vermutlich kennen Sie die Gefühle der Begeisterung, Freude, Verwirrung und des Schmerzes, die alle in den Kelchkarten Ausdruck finden. Je stärker Sie die Bilder mit Ihren eigenen Erfahrungen verknüpfen, desto leichter können Sie sich bei der Deutung an ihre Bedeutung erinnern.

Stäbe

THEMA: *Phantasie und Kreativität*

Die Stäbe verkörpern die Magie der Kreativität. Eines der Hauptsymbole für Kreativität ist das Feuer. Bei näherer Betrachtung ist Feuer eine sehr magische Angelegenheit. Ein Funke entzündet das Holz und kurz darauf lodert ein helles, warmes Feuer auf. Ebenso kann Phantasie einen kreativen Funken zu einem wundervollen Theaterstück oder Film anfachen. Oder die Idee springt auf andere über, die ihrerseits das Feuer der Phantasie schüren und zusammen etwas Wunderbares schaffen. Wenn Sie das Bild des Feuers geistig mit der Phantasie verknüpft haben, ist der Grundstein für das Verständnis der Stäbe gelegt.

Legen Sie alle Stabkarten vor sich aus, um sich einen groben Eindruck zu verschaffen. Halten Sie sich vor Augen, dass die Stäbe in erster Linie Vorstellungskraft und Kreativität repräsentieren, und das Hauptsymbol für Kreativität das Feuer ist. Achten Sie auf die kleinen Flammen, die auf jeder Karte zu sehen sind. Zudem weisen die Karten weitere Feuersymbole auf: einen Salamander, die legendäre Echse, die in den Flammen lebt, Sonnenblumen und die Sonne. Alle Abbildungen sind in den warmen, feurigen Farben gelb, rot, braun und orange gehalten, was die Verbindung zum Element Feuer zusätzlich betont. Schon bald werden Sie die Stabkarten und ihre Symbole mit Kreativität in Verbindung bringen.

Nun sind Sie bereit für das Studium der Einzelkarten. Sie sind alle ohne Ausnahme abgebildet und werden ausführlich beschrieben (*siehe Seite 46–75*). Auf diese Weise werden Sie mit den archetypischen Bildern und ihrer Be-

deutung vertraut. Die auf den Karten abgebildeten Situationen werden Ihnen bekannt vorkommen. Wenn Sie den Abbildungen persönliche Erfahrungen zuordnen, ist es für Sie leichter, eine Verbindung zu den Karten herzustellen.

Schwerter

THEMA: *Die Herausforderungen des Lebens*

Die Schwerter gehören zum Element Luft, das wiederum den Geist, das rationale Denken und den kreativen Aspekt des Denkvorgangs repräsentiert. Unser Denken hilft uns, eine Situation einzuschätzen, zu beurteilen und zu entscheiden. Wer denkt, geht über unbeständige Gefühle und instinktive Wünsche hinaus. Die Schwertkarten greifen verschiedene Ereignisse auf, denen sich jeder früher oder später stellen muss, und legen uns nahe, ihnen mit Logik und rationalem Denken zu begegnen. Die von den Schwertern verkörperten Herausforderungen sind nicht auf einen Lebensbereich wie beispielsweise Beziehungen oder Finanzen beschränkt. Die Sechs der Schwerter bedeutet zum Beispiel, dass man eine schwierige Situation hinter sich lässt. Dabei kann es sich um eine problematische Beziehung, eine Blockade der Kreativität oder ein finanzielles Durcheinander handeln. Die Schwerter spiegeln häufig ein Ungleichgewicht zwischen dem Denken auf der einen und dem Fühlen, der Intuition und den körperlichen Bedürfnissen auf der anderen Seite.

Um Ihr Verständnis von den Schwertern zu vertiefen, breiten Sie alle vierzehn Karten aus und lassen Sie die Bilder auf sich wirken. Achten Sie in erster Linie auf die Far-

ben. Kühle Farben wie eisblau und stahlgrau kennzeichnen das Luftelement. Denken Sie auch daran, dass die Schwerter nicht nur für die Schwierigkeiten stehen, sondern auch für deren Lösung durch klares Denken. Sehen Sie sich die Symbole, die Vögel, Schmetterlinge, Wolken und die sich verändernden Muster des Himmels an. Sie alle betonen das Element Luft. Bald werden Sie mit den Bildern vertraut sein und sie mit der menschlichen Fähigkeit zu geistigen Höhenflügen assoziieren.

Lesen Sie nun die Abschnitte zu den einzelnen Karten (*siehe Seite 76–105*). Versuchen Sie, eigene Erfahrungen darin zu erkennen. Je besser Ihnen das gelingt, desto leichter werden Sie sich an die Deutung erinnern. Wenn sie eine persönliche Bedeutung für Sie haben, werden Ihnen die Karten unvergesslich.

Münzen

THEMA: *Geld und Potenzial*

Die Münzen sind dem Element Erde und somit der materiellen Welt zugeordnet. Jede brillante Idee, die ihren Ursprung in der kreativen Welt der Stäbe hat, muss das Stadium der Münzen durchlaufen, wenn sie Wirklichkeit werden soll. Es ist gut und schön, wenn man zum Beispiel eine wundervolle Inspiration zu einem Bild oder zu einer Skulptur hat. Aber die Idee wird immer eine Idee bleiben, wenn ihr nicht konkret Gestalt verliehen wird. Das ist Sache der Münzen. Denken Sie über die Bedeutung der materiellen Welt nach. Ordnen Sie das Materielle im Geiste dem Element Erde und den Münzkarten zu.

Legen Sie nun alle Münzkarten vor sich auf und machen Sie sich ein allgemeines Bild davon. Denken Sie beim Betrachten dieser Symbole materieller Wirklichkeit daran, dass die Münzen für das Element Erde und für praktische und finanzielle Angelegenheiten stehen. Widmen Sie den Farben der Erde, Braun und Grün, Ihre Aufmerksamkeit. Beachten Sie auch, dass die Tiere auf den Bildern, die Mäuse, Hasen und Hunde, sich durchweg auf dem Boden bewegen. Früchte und Blumen, Geschenke der großzügigen Mutter Natur, ohne die wir nicht überleben könnten, sind ebenfalls Sinnbilder für die Erde.

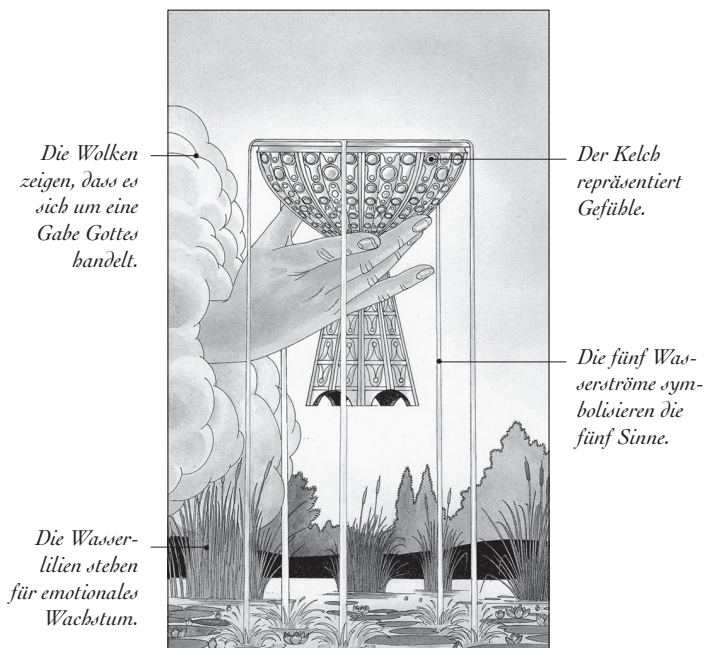
Auch das Münzsymbol selbst ist faszinierend. In die Münze, einem Zeichen der materiellen Welt, ist ein fünfzackiger Stern eingraviert: das Symbol für die magischen Kräfte der Erde. In der Tat erscheint es magisch, dass sich die Erde jedes Jahr wieder zu erneuern vermag und uns Nahrung, Unterschlupf und Schönheit schenkt. Doch diese Magie hat nichts mit Phantasie zu tun, wie das bei den Stäben der Fall ist. Diese Magie entspringt der Erde selbst. Oder um es mit einem weiteren Vergleich zu sagen: Unser Körper ist das Gefäß für die von den Stäben symbolisierten Ideen, die von den Kelchen veranschaulichten Gefühle und die von den Schwertern dargestellten Gedanken.

Lesen Sie nun die Deutungen der einzelnen Karten (*siehe Seite 106–155*). So lernen Sie die archetypische Bilderwelt und die Bedeutung der einzelnen Karten kennen. Wenn Sie sich die Abbildungen genau ansehen, werden Sie darauf Szenen mit materiellem und finanziellem Hintergrund erkennen, die Ihnen vielleicht bekannt vorkommen. Wie immer gilt: Je mehr Sie Ihre eigenen Erfahrungen in die Bilder einbringen, desto leichter erinnern Sie sich an ihre Bedeutung.



AS der KELCHE

Element: Wasser



THEMA: *Emotionaler Neubeginn*

Wie ein Zauber bricht die Hand mit dem großen, goldenen Kelch durch die Wolken. Sie greift von der linken Seite, der Seite der Kreativität, in das Bild hinein. Kelche sind dem Element Wasser zugeordnet, dem Symbol für das Gefühl. Das As der Kelche zeichnet ein Bild über-

fließenden Wassers: Fünf einzelne Ströme – sie verkörpern die fünf Sinne – fließen aus dem Kelch in den darunterliegenden See. Der See steht für die Gefühlswelt. Wasserlilien bedecken die Oberfläche, ein wunderschönes Symbol für emotionales Wachstum und Entwicklung. Das Bild bringt den Zauber mächtiger Gefühle zum Ausdruck.

Deutung

Jedes As kennzeichnet einen Neubeginn. Beim As der Kelche handelt es sich um einen Neubeginn in der Welt der Gefühle. In einer Legung kann diese Karte daher auf eine neue Beziehung, Liebe oder große Freundschaft hinweisen. Welcher Natur die Beziehung auch sein mag, die anfängliche Anziehung ist meist ausgesprochen stark.

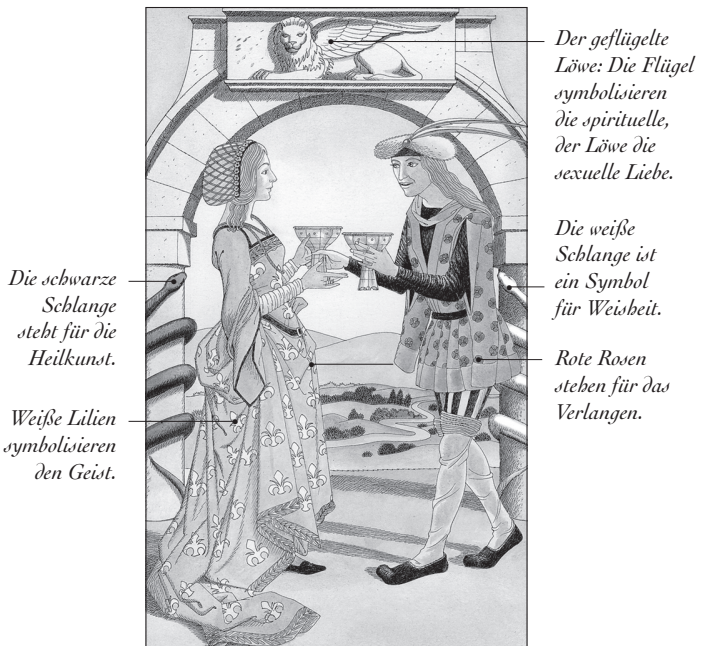
Man sollte immer daran denken, dass die Gefühle, auf die sich diese Karte bezieht, nicht unbedingt sexueller Natur sein müssen. Die Karte könnte zum Beispiel auch die tiefe Liebe einer Mutter zu ihrem Neugeborenen spiegeln. In manchen Fällen handelt es sich vielleicht um das leidenschaftliche Engagement für eine kreative Idee, die dem Betroffenen sehr am Herzen liegt. Unabhängig von den äußeren Umständen deutet die Karte immer auf das Aufwallen starker Gefühle hin.

Diese Gefühle können sowohl positiv als auch negativ sein. Im Allgemeinen ist das As der Kelche eine Karte, die Freude und Zufriedenheit in Beziehungen verheißt. Man sollte darüber jedoch nie vergessen, dass das Gefühl, auf das ein As der Kelche in einer Legung aufmerksam macht, sowohl tiefe Liebe als auch tiefer Hass sein kann – möglicherweise beides zugleich.



ZWEI der KELCHE

Element: Wasser



THEMA: *Freundschaft*

Eine Frau und ein Mann stehen einander gegenüber und tauschen die Kelche. Die Frau in der linken Bildhälfte verkörpert Einfühlungsvermögen und Kreativität. Der Mann in der rechten Bildhälfte steht für die Tat. Beide befinden sich vor einem Bogen mit zwei Säulen, die zwei Schlangen

zieren. Die schwarze Schlange auf der linken Seite symbolisiert die Heilkunst, die weiße Schlange auf der rechten Seite die Weisheit. Über dem Bogen befindet sich die Skulptur eines geflügelten Löwen. Er ist das Symbol für das Gleichgewicht zwischen der spirituellen Liebe, dargestellt durch die Flügel, und sexuellem Verlangen, der Gestalt des Löwen.

Der Mann trägt eine blaue Tunika, bestickt mit roten Rosen, dem Symbol des Verlangens. Die Frau trägt eine lange, hellblaue Robe, die mit den weißen Lilien des Geistes bestickt ist. Durch den Bogen ist in der Ferne ein kleines Bächlein zu sehen. Es weist auf die Verbindung zum Element Wasser hin.

Deutung

Die Zwei der Kelche ist die Karte der Freundschaft. Das Paar tauscht zum Zeichen ihrer Liebe und Verbundenheit die Kelche. Der Tausch der Kelche zeigt, dass sie willens sind, miteinander zu teilen. Ein gutes Zeichen für die Beziehung, sei sie nun romantischer oder platonischer Natur.

Die Zwei spaltet das vom As der Kelche symbolisierte reine Gefühl in männlich und weiblich, aktiv und passiv. Dadurch entsteht eine Dualität, ein Gleichgewicht der Kräfte. In einer Legung steht diese Karte für eine neue Beziehung oder eine Beziehung, die sich noch im Anfangsstadium befindet. Die Zwei der Kelche kann auch die Versöhnung zwischen verfeindeten Parteien und die Lösung von Konflikten ankündigen. Am häufigsten wird sie als Liebesbeziehung gedeutet, doch eine tiefe, dauerhafte Freundschaft kann ebenfalls gemeint sein.

Natürlich hat auch diese Tarotkarte eine negative Seite: Möglicherweise warnt sie vor dem Abkühlen einer Freundschaft oder dem Ende einer Beziehung durch negative Gefühle wie Eifersucht.

DREI *der* KELCHE

Element: Wasser

Girlanden lassen erkennen, dass es sich bei der Zusammenkunft um ein Fest handelt.

Der Fisch ist ein Wassersymbol.



Die Mädchen erheben die Kelche zum Zeichen der Freude.

Das Wasserbecken ist ein Bild für die Welt der Gefühle.

THEMA: *Ein freudiger Anlass*

Drei Mädchen in langen Kleidern, deren Farbe an das Element Wasser erinnert, tanzen ausgelassen. Sie haben ihre Kelche erhoben; diese Geste drückt Feierlichkeit und Harmonie aus. Ihr langes Haar ist mit Blumen festlich geschmückt, sie tragen Blumengirlanden um die Taille, sie

tanzen in einem wunderschönen Garten. Im Vordergrund ist ein Brunnen zu sehen. Der Fisch, Symbol für das Element Wasser, spritzt Wasser in einer Fontäne in die Höhe, das sich im Becken wieder sammelt. Dies ist ein Bild für überfließende Gefühle.

Deutung

Die Drei ist die Zahl der ersten Vollendung. Für das Wasserelement der Kelche heißt das, dass es sich um einen Höhepunkt handelt, der auf der Ebene der Gefühle stattfindet. Es gibt etwas zu feiern, die Atmosphäre ist fröhlich.

In einer Legung könnte die Drei der Kelche auf eine Verlobung, eine Hochzeit, einen freudigen Anlass verweisen, der den Höhepunkt einer bestimmten Phase markiert: Die Zeit des Werbens gipfelt in einer Verlobung, die Verlobung gipfelt in einer Hochzeit. Mit dieser Karte könnte auch die Geburt eines Kindes, eine Taufe oder Namensgebungsfeier gemeint sein. Unabhängig davon, um welches Ereignis es sich handelt, lautet ihre Botschaft: Genießt den Augenblick des Glücks, aber vergesst nicht, dass danach der alltägliche Lebenskampf unweigerlich von neuem beginnt. Zu einer Hochzeit oder einer Geburt gehören sowohl der feierliche Höhepunkt als auch der Übergang von der Euphorie zum normalen Alltag.

Die Bedeutung dieser Karte ist nicht auf Hochzeiten und Geburten beschränkt. Jeder freudige Anlass, der gefeiert wird, kann gemeint sein, also auch wichtige Geburtstage oder Jubiläen. Im Grunde bedeutet die Drei der Kelche, dass wir unsere Freude mit den Menschen teilen sollen, die wir lieben.

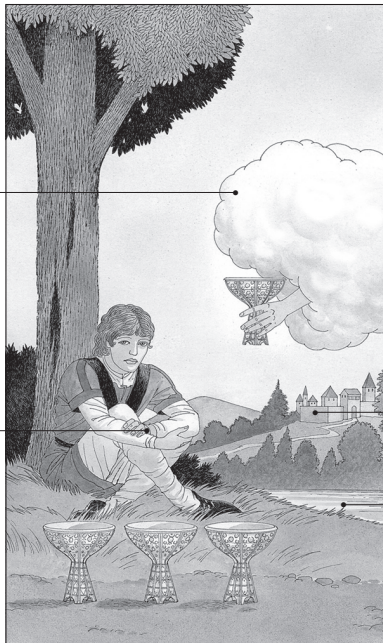


VIER *der* KELCHE

Element: Wasser

Die Wolke deutet an, dass der Mann den dar- gebotenen Ge- schenken keine Beachtung schenkt.

Verschränkte Arme und Beine zeugen von blo- ckierten und ab- geschnittenen Gefühlen.



Das Schloss steht für die guten Dinge in seinem Leben.

Der See symbolisiert das Gefühl.

THEMA: *Unzufriedenheit*

Ein Mann in blauer Tunika und weißem Hemd sitzt neben einem ruhigen See im Gras. Das Wasser des Sees und die blaue Farbe seiner Tunika erinnern an das Wasserelement. Arme und Beine sind fest verschränkt. Offenbar möchte er nicht annehmen, was das Leben zu bieten hat. Er wirkt,

als wolle er sich bewusst emotional verschließen. Den goldenen Kelch, den ihm eine Hand darbietet, die wie durch Zauber aus einer Wolke in der rechten Bildhälfte, der Seite der Aktion, erscheint, beachtet er nicht. Stattdessen starrt er unzufrieden auf die drei gefüllten Kelche, die vor ihm stehen. Das Schloss in der Ferne stellt die positiven Faktoren in seinem Leben dar. Dennoch ist er unglücklich.

Deutung

Uns bietet sich ein Bild der Langeweile und der Unzufriedenheit. Nach einer außergewöhnlich freudigen Zeit (Drei der Kelche) kann die Rückkehr zur Routine besonders unangenehm sein. Das von der Vier der Kelche ausgedrückte Gefühl ist in erster Linie Langeweile. Und ein Mensch, der sich so richtig langweilt, kann sich nur schwer für etwas begeistern. Der Mann auf dem Bild ist ganz klar nicht in der Lage, zu würdigen, was er besitzt. In seiner Unzufriedenheit weist er alles zurück – sogar die Dinge, die ihm von Zauberhand angeboten werden. Er hat mehr als genug, aber er weigert sich, das zu erkennen und zu schätzen.

In einer Legung deutet diese Karte darauf hin, dass Ihnen viele Möglichkeiten offenstehen. Allerdings bleiben sie ungenutzt, wenn Sie Ihre Haltung nicht ändern. Am besten lässt sich diese Stimmung bekämpfen, wenn man sich seiner Unzufriedenheit stellt und sie genau unter die Lupe nimmt. Die Zahl Vier symbolisiert die Realität, und eine seltsame Mischung aus Realität und Gefühl könnte zur Apathie führen. Vielleicht hofft man darauf, dass „ein anderer die Sache in die Hand nehmen“ wird. Wie der magische Kelch enthüllt, besteht dieses Angebot paradoxerweise sogar: Doch möglicherweise sind die Sinne schon so sehr abgestumpft, dass man es nicht einmal mehr bemerkt.



Juliet Sharman-Burke

Tarot - Das Einsteigerset

Gebundenes Buch, Broschur, ca. 192 Seiten, 12,8x18,5
ISBN: 978-3-7205-2190-1

Kailash

Erscheinungstermin: März 2002



Der Titel im Katalog